

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

43 (30.5.1829)

Anzeiger-Blatt

für den

Dreisam-Kreis.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Samstag

Nro. 43.

den 30. Mai 1829.

I. Erledigte Dienststelle.

(1) Die erledigte evangel. Schulkelle zu Neulussheim wurde dem bisherigen Schullehrer Tob. Christoph Heinrich Schlotterbeck zu Neulussheim übertragen. Hiedurch ist die evangel. Schulkelle zu Neulussheim, Dekanats Oberheidelberg, mit einem Competenz-Anschlag von 197 fl. 19 kr. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich durch ihre Dekanate bei der obersten evangelischen Kirchen-Behörde vorschriftsmäßig binnen 4 Wochen zu melden.

II. Dienstaufsicht.

(1) Se. Abnatische Sobelt haben gnädigst geruht, die erledigte ev. Pfarrei Palmbach, im Morg. und Pfalzkreis, dem bisherigen Vikar zu Maner Theodor Friedrich Köster baldreichlich zu übertragen.

III. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Court erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung

wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlass-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevoollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt Breisach.

(1) Gegen die Verlassenschaft des Franz Anton Dürr von Burkheim, auf
Dienstag den 30. Juni d. J.,
in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(2) Des Michael Huber, Michael's Sohn, von Köndringen, auf
Mittwoch den 17. Juni,
Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(2) Des Andreas Blum von Mundingen, auf

Montag den 22. Juni,
Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(2) Des Mathias Fischer von Köndringen, auf

Dienstag den 16. Juni,
Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Lörrach.

(3) Der Fridolin Hauser'schen Eheleute zu Lüllingen, auf

Donnerstag den 9. Juni d. J.,
Morgens 7 Uhr, in diesseitiger Kanzlei.

Aus dem Bezirksamt Müllheim.

(3) Des Martin Walchlin, Schmidt
von Dattingen, auf

Montag den 15. Juni d. J.,
Vormittags 7 Uhr, im Gemeindevirtshause
zu Dattingen.

(1) Gegen den Gärtner Jeremias Kallmann zu Müllheim ist die förmliche Gant erkannt worden. Es werden daher alle diejenigen, die an den Berganteren etwas zu fordern haben, aufgefordert, bei der am

Donnerstag den 16. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei abgehalten werdenden Schuldenliquidation um so gewisser persönlich oder durch Mandatäre, ihre Forderungen richtig zu stellen, und ihre etwaigen Vorzugsrechte geltend zu machen, als man sie sonst von der vorhandenen Masse ausschließen werde.

Zugleich wird der abwesende Jeremias Kallmann aufgefordert, bei der Liquidation um so gewisser zu erscheinen, als er nachher mit etwaigen Einwendungen gegen die angemeldeten Forderungen ausgeschlossen und nach Lage der Akten erkannt werden wird.

Müllheim den 20. Mai 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Leußler.

(1) Die Gläubiger des verstorbenen Müllers und Bäckers Nikolaus Faller und seiner Wittwe Waldburg Dufner von Gürenbach werden anmit aufgefordert, ihre Ansprüche an die vorhandene Vermögensmasse am

Freitag den 19. f. M. Juni,
Vormittags, in diesseitiger Amtskanzlei richtig zu stellen, und sich über die ihnen gemacht werdenden Vergleichs-Vorschläge zu erklären, widrigenfalls die Richter-Vertheilungen, wenn das Gantverfahren eingeleitet werden müßte, den Ausschluß von der Masse, wenn aber ein Vergleich zu Stande kommen sollte, zu gewärtigen hätten, das sie als der

Entschließung der Mehrzahl der Erschienenen beistimmend angesehen werden würden.

Triberg den 20. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Bleibimbau.

b) Erbvordragungen.

Wer an das Vermögen der Unternannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amte zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weiter Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird:

Aus dem Stadtkanzlei Freiburg.

(3) Des Anton Wörder, geboren zu Freiburg im Jahr 1768, welcher sich vor 25 Jahren als Elfenbein-Drechsler auf die Wanderschaft begeben, und von Brüssel aus die letzte Kunde ertheilt, unterm 14. Mai dessen Vermögen in circa 700 fl. besetzt.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(1) Des Bäckers Simon Lehmann von Peterzell, welcher im Jahre 1814 nach Paris reiste, und seit 1815 keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, unterm 20. Mai 1829 Nro. 3156.

Aus dem Bezirksamt Waldsburt.

(1) Des seit circa 32 Jahren unwissend wo? abwesenden Johann Geng von Birkingen, unterm 15. Mai 1829 Nro. 2476, dessen Vermögen in 444 fl. besetzt.

c) Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die erlassene Vordragung weder selbst, noch auch deren Nachkommen erschienen sind, noch von welchen sonst eine Nachricht eingekommen ist, werden hienit als verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren bekannten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

(2) Des Schneidergesellen Joseph Sichter von Altdorf, unterm 12. Mai 1829 Nro. 854, und zwar in Folge der diessei-

tigen öffentlichen Vorladung vom 22. April 1828.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(1) Des Matbias Studinger von Banholz, unterm 15. Mai 1829 Nro. 4082., und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 16. Februar 1828.

(1) Da der unterm 9. März 1826 ediktirter vorgeladene Christian Friedrich Bendorf, Sohn des schon Ao. 1770 verstorbenen Hofmusikus Bendorf, weder selbst noch Leibeserben von ihm erschienen sind, so wird derselbe andurch für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen sich gemeldeten nächsten Verwandten mütterlicher Seite in fürsorglichen Besitz gegeben werden.

Da keine erbfähigen Verwandten des Bendorf von seiner väterlichen Seite dahier bekannt sind, und sich auch noch keine gemeldet haben, so werden die allenfalligen väterlichen Anverwandten aufgefordert, sich über ihre Verwandtschaft binnen 3 Monaten dahier näher und das um so gewisser auszuweisen, als sonst sein ganzes Vermögen gesetzlich den nächsten Verwandten mütterlicher Seite ausgefolgt werden wird.

Karlsruhe den 21. Mai 1829.

Großherzogl. Oberhofmarschall. Amt.

In Abwesenheit des Oberhofmarschalls.

Fr. v. Baumbach.

(2) Das die Geschwister Michael, Wilhelm und Katharina Weber von Brühl in Folge der diesseitigen Aufforderung vom 5. April v. J. Nro. 4453. sich zum Empfang ihres Vermögens nicht gemeldet, und über ihren unerlaubten Austritt sich nicht gerechtfertigt haben, so wird das Vermögen nach Abzug des 3prozentigen Straßbetrags ihren Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Schwezingen den 20. April 1829

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Bierordt.

IV. Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

Verlorne Obligation.

(3) Am 16. Mai ist von Kirchzarten bis

Freiburg eine Obligation über 120 fl. verloren gegangen. Dieselbe war von Joseph Göb von Nordweil dem Christian Drächler von Ebennenbach ausgestellt. (Der Tag der Ausstellung kann nicht angegeben werden.)

Der Finder dieser Obligation wird ersucht, solche an die diesseitige Amtskanzlei zu überliefern.

Freiburg den 22. Mai 1829.

Großherzogl. Landamt.

Weßel.

Bekanntmachung.

(2) Auf die von Christina Katharina Zöllin gegen ihren Ehemann Johannes Bürgelin von Zienten erhobene Klage auf Vermögens-Absonderung, ist diese Trennung ausgesprochen und vollzogen worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Müllheim den 19. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Leußler.

Aufgefundener Leichnam.

(3) Den 23. d. M. wurde eine Viertelkunde unterhalb Zienten, am sogenannten Storenkopf, ein irrthümlicher männlicher Leichnam im dortigen Rhein-Arm aufgefunden.

Bei der am folgenden Tage von Seite des Amts und Physikars vorgenommenen Inspektion wurde folgendes Signalement erhoben.

Er hat nachstehende Kleidungsstücke:

- 1) Eine Jacke, oder kurzen Frack, von bläulich-grauem Wollentuch, vornen mit 2 Reihen vom gleichen Zeug überzogenen Knöpfen versehen, und vornen unter der Hand mit einem Knopf von eben diesem Zeug. Auf der innern Seite hat er eine Tasche. Auswärts sind die beiderseitigen Taschen von oben quer abwärts gestellt.
- 2) Eine Weste von weißem Halblein, mit einer doppelten Reihe von weißen beinernen Knöpfen, auf der innern Seite mit einer Tasche versehen.
- 3) Ein schwarz seidenes Halstuch.
- 4) Hellblaue, nicht alte, bis auf die Schube

Hinunter laufende lange Hosen, von ziemlich feinem Wolleentuch mit einem breiten Saß. Die Knöpfe daran sind von schwarzem Horn, die der Hosenträger von weißem Bein. Daran befindet sich ein Hosen- und Uhr-Sack.

- 5) Hosenträger von schwarzem Riemen-Leder, mit 2 eisernen überzinneten Schnallen.
- 6) Ein Hemd von ziemlich feinem Reissen-tuch mit etwas breitem Kragen, Mädel-Aermeln und leinenen Bändern statt Hasfen. Unten am Bruststück befinden sich die 2 römischen Buchstaben M. K. mit Türkengarn eingenaht.
- 7) Alte Schuhe mit lederen Riemen gebunden, und ganz mit Nägeln beschlagen.
- 8) Kurze trilhene, weiß und blau gestreifte Kamaschen, mit weißen leinenen Knöpfen.
- 9) Weiße baumwollene, leß und recht gestricke Strümpfe, oben mit leinemem Garn bis über die Knie gehend, und unter den Knien mit weißen leinenen Bändern gebunden.
- 10) Ein roth und weiß gewürfeltes Mastuch von Baumwolle, in einem Eck mit den Buchstaben M. K. roth gezeichnet.
- 11) Eine sogenannte Pudelkappe von schwarzem Schaaffell, mit einem oben schwarzen und unten grünen großen Schild.

Der Leichnam selbst war stark und wohlgebaut, und noch nicht in Fäulnis übergegangen. Er hat eine Größe von 5' 8", sein Gesicht ist, weil er seit gestern aus dem Wasser gezogen worden, roth und blau angelauten, und die Physiognomie unkenntlich, sein Gesicht ist länglicht rund, die Zähne sind alle vollkommen, die obern breit, die untern schmal.

Er hat einen Glaskopf, die Haare am Hinterhaupt sind etwas lang, schwarz und zum Theil altersgrau. Der Backenbart ist mehr groß. Er kann in einem Alter von 43 bis 58 Jahren leben. An seinem ganzen Körper wurde keine Spur einer vor dem Ertrinken erlittenen Gewaltthat gefunden.

Es wurde angeordnet, das Jack, Weste, Hosen und Kamaschen wenigstens 4 bis 6 Wochen lang in Zinten aufbewahrt wer-

den sollten, um allenfallige Nachfragen befriedigen zu können.

Dieses wird hiemit zur öffentlichen Bekanntschafft gebracht.

Müllheim den 30. April 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Leußler.

V. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Landamt Freiburg.

(3) In der Nacht vom 18. auf den 19. Mai wurden dem Bürger Ludwig Hufst in Dyingen

1) ein Wegeisen vom Pfluge,

2) ein Sech,

3) eine neue Art,

sämmtliche Gegenstände mit L. H. bezeichnet, entwendet.

In dem Bezirksamt Müllheim.

(3) Am 7. Mai zur Nachmittagszeit wurden in einem isolirt stehenden Hause zu Muggen vermittelst Einsteigens in das obere Stockwerk und Erbrechung eines Kastens folgende Gegenstände entwendet.

2 doppelte alte französische Louisd'or, 8 Badische, 2 Württembergische und 2 Bayerische Kronenbaler, sämmtlich ganz neu aussehend; 2 silberne Löffel mit C. B. D. gezeichnet und von alter Façon, und ein sogenanntes Mailänder Halsruch 10 Viertel groß, roth mit weißem Kranze und mit schwarzgrünen Blumen durchwirkt.

VI. Fahndungen.

(2) Der 20jährige Johann Georg Zeb von Bingen, hat sich schon des dritten Diebstahls schuldig gemacht, war am 6ten November v. J. vom Groß. Hofgericht zu

Freiburg zu 2jähriger Zuchtstrafe, mit Willkomm und Abschied verurtheilt, von Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzog aber begnadigt worden, seine verdiente Strafe mit 4monatlichem Schellenwert abbüßen zu dürfen.

Nach erstandener Strafe hat aber derselbe am 13. d. eines abermaligen Diebstahls zu Holzen sich schuldig gemacht, daher auf ihn nach untenstehendem Signalement aufs genaueste gefahndet, und er im Verretungsfalle gebunden anber geliefert werden soll.

Lörrach den 20. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Deurer.

Signalement.

Er ist 20 Jahre alt, 5' $\frac{1}{2}$ ' groß, Statur unterseht, Gesichtform oval, Gesichtsfarbe gesund, Haare braun, Stirne bedeckt, Augen braun, Nase mittlere, Mund gewöhnlich, Bart keinen, Kinn spitz, Zähne vollständig gesund.

(2) Der unten signalisirte Joh. Maurer von Binzen, hat sich thätlicher Mißhandlungen und lebensgefährlicher Angriffe auf seine Eltern schuldig gemacht, und ist auf dem Transport hieher entflohen. Wir ersuchen daher sämtliche Polizeibehörden, auf ihn fahnden, und im Verretungsfalle unter polizeilicher Begleitung anber senden zu lassen.

Signalement.

Joh. Maurer von Binzen ist 40 Jahre alt, 5' 3" groß, untersehter Statur hat ein blatternarbiges Gesicht, blonde Haare, graue Augen, mittlere Nase, großen Mund, schwarzen Bart, rundes Kinn, gute Zähne, und trug bei seiner Entweichung zerrissene, abgetragene Kleider.

Lörrach den 20. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Deurer.

Diebstahl und Fahndung.

(2) Am Freitag den 15. Mai Nachmittags 3 Uhr, wurden in den Häusern des Jakob Köcher und Johann Kessler von Langenau mittelst Einsteigens und Einbruchs unten beschriebene Gelddiebstähle verübt. Der Verdacht fällt auf einen fremden

Purschen, dessen Signalement ebenfalls unten beigelegt ist.

Sämmtliche Wohl. Behörden werden in Dienstfreundschaft ersucht, auf diesen Purschen strenge fahnden, und ihn im Verretungsfalle wohlverwahrt anber einliefern zu wollen.

Schopfheim den 20. Mai 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Bürkle.

Bezeichnung des Gestohlenen.

Aus dem Hause des Jakob Köcher.

1) Aus einem Lädchen:

- a) 7 Stück 5 Livres. Thaler,
- b) 3 dto. Kronenthaler,
- c) circa 10 bis 12 kleine Thaler.

2) Aus einer Blase:

10 Brabantenthaler, worunter auch einige kleine Thaler waren.

3) Aus einem kleinen ledernen Beutel:

2 kleine Thaler.

Aus dem Hause des Johann Kessler.
2 große Thaler und 2 fl. Münz.

Personal-Beschreibung.

Derselbe ist etliche 20 Jahr alt, von mittlerer Größe, starker Statur, hat schwarze a la Titus geschnittene Haare, schwarzen Backenbart, rothes lebhaftes rundes Gesicht. Seine Kleider bestehen in einem dunkelblauen Frack, grauen langen Hosen von Sommerzeug mit schwarzen Streifen, gelben Gilet, eine grüntuchene hohen gefüllten Kappe und Stiefeln.

VII. Kaufanträge und Verpachtungen.

Frucht- und Wein-Versteigerung.

- (1) Dienstag den 9. Juni d. J., Vormittags halb 11 Uhr, werden
- mehrerer 100 Sester Weizen,
 - " 100 " Roggen,
 - ungefähr 90 " Gerste, sodann
 - circa 100 Saum Wein 1826r Gewächs, in verschiedenen Sorten, und
 - " 26 Saum 1827r Ballrechter Gewächs,

auf diesseitigem Bureau dem Verkaufe aus-
gesetzt.

Die Weinpreise sind von 3 fl. bis 15 fl.
für den Freiburger Saum.

Petersheim den 26 Mai 1829

Großherzogl. Domänenverwaltung.
Engeler.

Frucht-, Wein- und Hefe-Ver-
steigerung.

(3) Montag den 15. l. M. Juni, Vor-
mittags 9 Uhr, werden von den hiesigen
herrschaftlichen Weinen

400 Saum 1828r Gewächs,

50 " Hefe und etwas Flog.

Nachmittags 2 Uhr, in Bischofsingen

197 Saum Wein und

7 " Hefe.

Dienstag den 16., Morgens 9 Uhr,
auf dem Wasenweiler Speicher

30 Malter Gerste,

versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Richtlingsbergen den 19. Mai 1829.

Großherzogl. Domänen-Verwaltung.
Schweigert.

Wein-, Stroh- und Hefen-Ver-
steigerung.

(3) Von den herrschaftl. Vorräthen wer-
den in beliebigen Abtheilungen versteigert.

Am Mittwoch den 3. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr, zu Endingen im Kro-
nenwirthshaus

150 Saum 1828r Wein und

23 Bund Batzenstroh.

Am Donnerstag den 4. Juni, Vor-
mittags 9 Uhr, zu Nordweil im Kronen-
wirthshaus

150 Saum Wein 1828r Jahrgangs und

16 " Weinbese.

Wozu die Liebhaber andurch eingeladen
werden, Kenzingen den 17. Mai 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.
Kreuter.

Frucht-Versteigerung.

(2) Am Freitag den 5. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr, werden auf diesseitigem
Bureau

100 Malter Haber,

5 " Roggen und

4 " Gerste

an den Meistbietenden öffentlich gegen baare
Bezahlung bei der Abfassung versteigert, und
bei annehmblichen Offerten sogleich an die
Steigerer erlassen.

St. Georgen den 15 Mai 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.
Lorenz.

Heu- und Dehmdgras-Verstei-
gerung.

(1) Das Heu- und Dehmd. Gras pro
1829 wird von nachbenannten landesherrli-
chen Matten wieder Fauchertweise gegen
Zahlung auf Martini 1829 an folgenden
Tagen öffentlich versteigert, als:

1) Zu Freiburg im Stadtwiener Gasthof.
Dienstag den 9. Juni 1829,

Morgens 8 Uhr,

von 91 Fauchert Matten.

2) Zu Leben im Hirschenwirthshaus.

Mittwoch den 10. Juni 1829,

Nachmittags 1 Uhr,

von 14 Fauchert Stadionschen Lebenmat-
ten;

wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Freiburg den 28. Mai 1829.

Großh. Domänen-Verwaltung.
Herrmann.

Bau-Akkord-Begebung.

(1) Durch hohen Beschluß Großherzogl.
Ministeriums des Innern kathol. Kirchen-
Section vom 17. März l. J. No. 2993.
ist die Herstellung des Ingebäudes der
dahiesigen Pfarrmünster-Kirche genehmigt
worden.

Nach vorliegendem Uberschlag betragen
die Kosten

a) an Maurer-Arbeit 1303 fl. 36 fr.

b) " Zimmermanns-Arbeit 597 — 20 —

c) " Schreiner-Arbeit 430 — 50 —

d) " Glaser-Arbeit 777 — 24 —

Diese Arbeiten werden im einzelnen, oder
auch zusammen genommen, an den Wenigst-
nehmenden öffentlich in Akford begeben,
und zwar

Freitag den 19. Juni l. J.,
Morgens 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanz-
lei, wozu die betreffenden Handwerker und
Steigerungslustige mit dem Anfügen einge-

Vaden werden, das jeder auswärtige Stei-
gerer Caution zu stellen hat.

Willingen den 23. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Teufel.

**Haus- und Liegenschaften. Ver-
steigerung.**

(2) Samstag den 6. Juni, Nachmittags
3 Uhr, wird das hiesige Försterhaus in der
Arch, sammt Garten und beiläufig 2 Mor-
gen Feld mit Iets Morgen Wiesen, in
Folge verehrlicher Entschliekung Hochpreis-
licher Oberforst-Commission vom 5. d. M.
Nro. 4173. vorbehaltlich gnädigster Geneh-
migung, an den Meistbietenden öffentlich
versteigert. Die Liebhaber dazu werden somit
eingeladen, sich um die besagte Stunde bei
dem gedachten Försterhaus einzustellen, wo
man das Nähere dieser Versteigerung vorher
eröffnen wird.

Waldkirch den 23. Mai 1829.

Großherzogl. Forstamt.
Montanus.

Versteigerung.

(3) Montags den 1. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, werden im Wirthshause
zu Wildthal aus der Verlassenschaft des
Müllers Johann Kunz von Herdern, 18
Zaehert Waldungen im Wildthaler Bann
in 3 Classen eingetheilt, unter nachfolgen-
den Bedingungen an den Meistbietenden
versteigert werden:

1) Der Anschlag beträgt 2140 Gulden,
und zwar:

die 1. Klasse	4	Zaehert	900 fl.
" 2. "	6	"	740 fl.
" 3. "	8	"	500 fl.
			<hr/>
			2140 fl.

2) Der Kaufschilling wird auf diesseitige
Anweisung auf Georgi 1830, 31, 32 und
1833 mit Zins zu 5 proCent. von Oetern 1829
an bezahlt.

3) Stadtmittliche Ratification wird vor-
behalten.

4) Für die Kaufsumme muß ein solven-
ter Bürgen gestellt werden.

5) Für Gütermaß und Beschwerden wird
keine Gewährschaft geleistet.

6) Das erste Untervands Recht bleibt bis
zur gänzlichen Abbezahlung des Kaufschil-
lings vorbehalten.

Freiburg den 16. May 1829.

Großherzogl. Stadtmitts- Revisorat.
Scharnberger.

**Liegenschaften und Fabrick. Ver-
steigerung.**

(3) Aus der Santmasse des Joseph Has-
ler, Neubauer von Waltersbosen, werden am

Dienstag den 16. Juni d. J.,

Mittags 1 Uhr, im Adlerwirthshause da-
selbst, einige Aecker, Matten und Reben, auf
sechs verzinliche Fahrstermine zahlbar,
dann am

Mittwoch den 17. Juni,

früh 9 Uhr, die in dieser Santmasse vor-
bandenen Fabricken gegen baare Zahlung
öffentlich versteigert werden.

Freiburg den 18. Mai 1829.

Großherzogl. Landamts- Revisorat
Sartori.

Bau- Alford- Begebung.

(3) Mittwoch den 10. Juni, Nachmit-
tags 2 Uhr, werden zu Weingarten die zu
2937 fl. 40 kr. angeschlagene Arbeiten we-
gen Vergrößerung des Schulhauses an den
Benignstnehmenden öffentlich versteigert wer-
den.

Lusttragende werden hiezu mit dem Be-
merken eingeladen, daß sich Auswärtige mit
ortsgerichtlich ausfertigten und amtlich
beglaubigten Zeugnissen über ihr Vermögen
auszuweisen haben, und daß der Bauplan
nebst Kosten- Ueberschlag, so wie die näheren
Bedingungen inzwischen auf hiesiger Ober-
amtskanzlei eingesehen werden können.

Offenburg den 12. Mai 1829.

Großherzogl. Bad. Oberamt.

D r f f.

Holz- Versteigerung.

(3) In dem herrschaftlichen Wald Schnei-
ling Oberweiler Forst, werden

Montag den 1. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

60 Stämme Bau- und Nutzholz- Tannen
und

14 Klafter Tannenholz

versteigert, wozu sich die Steigerer mit ort

gerichtliche Bürgschaftsscheine zu versehen haben, widrigenfalls die Gebote nicht für gültig angenommen werden.

Kandern den 18. Mai 1829.

Großherzogl. Bad. Oberforstamt.
v. Wallbrunn.

Nuß- und Bau-Eichen-Versteigerung

(2) Die Gemeinde Dpfingen versteigert
Freitag den 5. Juni,

Morgens 9 Uhr,

30 Stämme Nuß- und Bau-Eichen.

Man versammelt sich im diesjährigen
Holzschlag.

Freiburg den 25. Mai 1829.

Großherzogl. Forstamt.

v. Drais.

Wägelchen-Verkauf.

(1) Unterfertiger empfiehlt sich mit einer
schönen Auswahl solid verfertigter Wägel-
chen. Auch läßt derselbe auf Bestellung
hin Wägelchen verfertigen.

Krozingen den 27. Mai 1829.

And. Hecke Sohn, Handelsmann.

Frucht - Preise.

Markt- Tag.	Namen der Markttorte.	Wai- zen.		Halb- wai- zen.		Ker- nen.		Rog- gen.		Ger- sten.		Erb- sen.		Lin- sen.		Mi- schel- fer.		Hol- zer.		Ha- ber.		
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
23	Freiburg, beste	1 46	1 21	1 36	1 6	51																32
	mittlere	1 42	1 15	1 34	1 3	48																30
	geringere	1 36	1 12	1 30	1	45																26
22	Emending., beste	1 40	1 12		1 3	48																27
	mittlere	1 35	1 10		1	45																
	geringere	1 30	1 8			42			57													
18	Endingen, beste	1 42	1 10			47			54													54
	mittlere	1 32	1 6			44			50													
	geringere	1 25	1 3			40																
16	Kandern, beste			1 40																		
	mittlere			1 36	1	52							1 2									
	geringere			1 32																		
12	Kenzingen, beste	1 28	1 13		1 2	50																33
	mittlere	1 27	1 12		1 1	46																30
	geringere	1 24	1 8		1	42																28
21	Lörrach, beste			1 22																		
	mittlere			1 18																		
	geringere			1 16																		
15	Mühlheim, beste	1 36	1 15		1	54																
	mittlere	1 33	1 12			51																
	geringere	1 27	1 9			48																
20	Staufen, beste	1 39	1 18		1 3	54																
	mittlere	1 33	1 12		1	50																
	geringere	1 27	1 6		56	46																
21	Waldkirch, beste	1 42	1 15	1 32	1	57																30
	mittlere	1 36	1 12	1 30		50																
	geringere	1 30	1 10			47																

Im Verlage der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei von den Gebrüdern C r o o s.